

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 36 (1960-1961)
Heft: 11

Rubrik: Pingi und Seli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

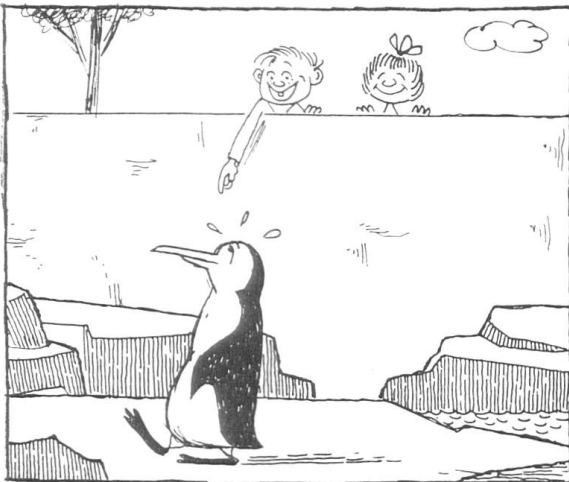
Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

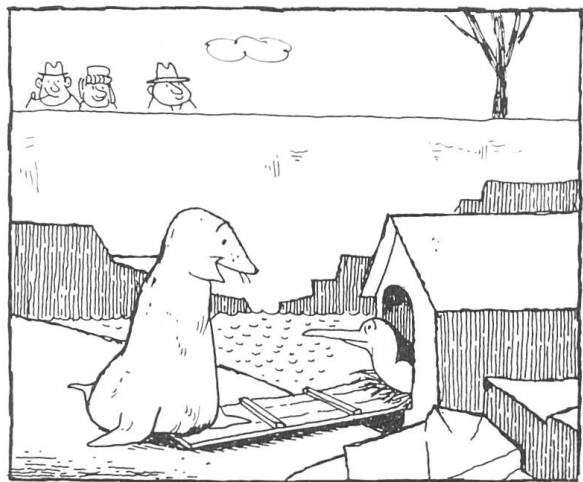
Pingi und Seli

5

EIN BILDERBOGEN FÜR KINDER VON HANS MOSER



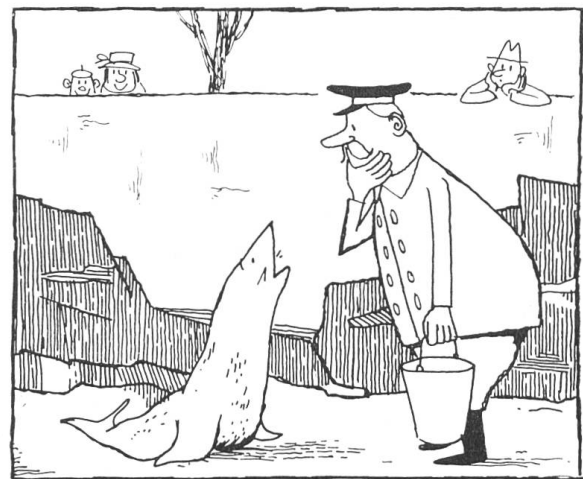
«Ha, ha, sieh dir die Plattfüsse an, die dieser Pinguin hat», sagt der Bub zu dem kleinen Mädchen, und beide lachen Pingi aus.



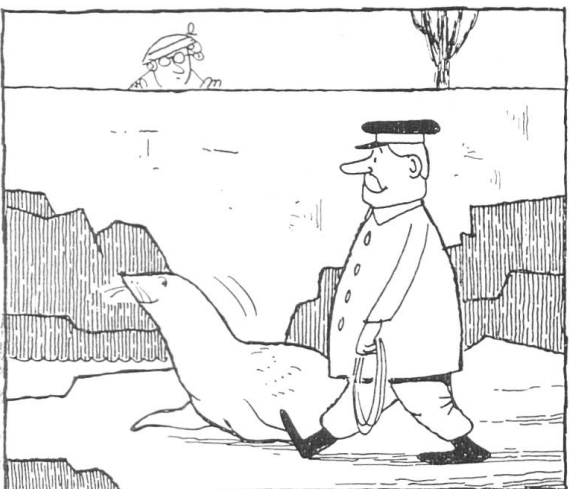
Pingi hat sich betrübt in sein Haus verkrochen. «Warum kommst du heute nicht heraus und spielst mit mir?» fragt ihn Seli.



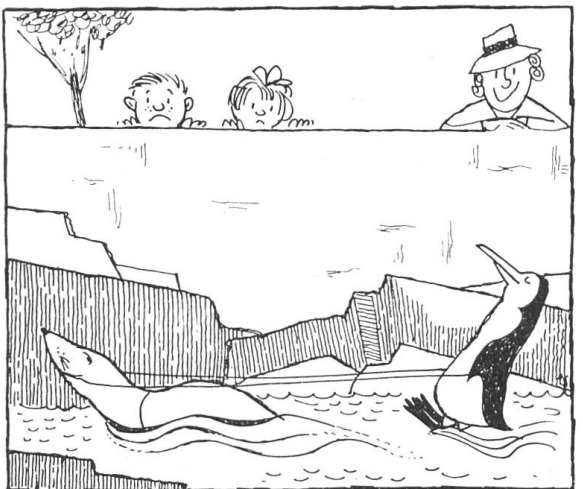
«Danke für die Nachfrage, aber ich werde mich nie mehr im Freien zeigen», sagt Pingi, «alle lachen mich aus, ich hätte fürchterliche Plattfüsse.»



Seli hat Mitleid mit seinem Kameraden und fragt ihren gemeinsamen Freund, den Zoowärter, wie man Pingi neuen Mut geben könnte.



«Komm», sagt der Zoowärter, «ich habe eine Idee, aber du musst mir helfen.» Er holt einen Strick und macht eine Schlinge für Seli.



Und nun zeigt Pingi stolz, wie nützlich beim Wasserskiport seine langen, breiten Füsse sind.